



Sammlung Theaterzettel

Die Karlsschüler

Laube, Heinrich

1899-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Dezember 1899.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frl. v. Nothenberg.
Generalin Rieger	Frau Jacobi.
Laura, deren Pflögetochter	Frl. Burger.
General Rieger, Kommandant von Hohen-Asperg	Herr Godeck.
Hauptmann von Silbertal, Kammerherr	Herr Lösch.
Sergeant Bleistift	Herr Hecht.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldherr	Herr * * *
Anton Koch, genannt Spiegelberg	Herr Köfert.
von Scharfstein, „ Schweizer	Herr Steined.
von Hover, „ Rahmann	Herr Weger.
Pfeifer, „ Koller	Herr Peters.
Peters „ Schusterle	Herr Tietzsch.
Christof Bleistift, „ Netze, Hundejunge	Frl. Finte.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. und 17. September 1782.

* * * **Friedrich Schiller:** Herr **Georg Köhler** vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Kocke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mf. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	Barterre	„ 1.50 „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ —.80 „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ —.40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tag; der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 13. Dezember 1899. 31. Vorstellung im Abonnement B.

Die Braut von Messina oder: Die feindlichen Brüder.

Tragödie in 4 Aufzügen mit Chören, von Schiller.

* * * **Don Cesar:** Herr **Georg Köhler** vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Anfang 7 Uhr.